

INFORMATION FÜR PATIENTEN:

Stressechokardiographie (Herzultraschall mit Belastung)

1. Was ist eine Stressechokardiographie?

Das Stressecho ist eine Untersuchung, bei der der Patient unter ärztlicher Aufsicht belastet wird. Während der Belastung wird durch den Kardiologen wiederholt ein Herzultraschall durchgeführt. Im Rahmen spezieller Fragestellungen (z.B. bei Durchblutungsstörungen der Herzkranzarterien oder Herzklappenfehlern) können durch die dabei gewonnenen Daten Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand gezogen werden.

2. Wie wird das Stressecho durchgeführt?

Es werden zwei Belastungsformen unterschieden:

a) dynamische Stressechokardiographie

Hierbei erfolgt die Belastung auf einem Untersuchungstisch mit Pedalen ähnlich wie auf einem Fahrradergometer. Der Patient befindet sich allerdings in einer halbliegenden Position auf dem Rücken. Zusätzlich erfolgt in dieser Position noch eine Kippung des Tisches mit dem darauf liegenden Patienten in eine Linksseitenlage. Die Apparatur wird auf die Körpergröße des Patienten eingestellt einschließlich der gut gepolsterten Halterungen.

b) Dobutamin-Stressechokardiographie

Im Rahmen spezieller Fragestellungen und wenn die körperliche Belastbarkeit des Patienten eingeschränkt ist, erfolgt die Belastung durch eine Dauerinfusion mit dem Medikament Dobutamin, durch welches das Herz schneller und kräftiger schlägt, was einer körperlichen Belastung nahe kommt. Dafür muss eine Kanüle in eine Arm- oder Handvene gelegt werden. Die Infusion erfolgt in verschiedenen, steigenden Dosierungen. Oft kommt zusätzlich ein weiteres Medikament zur Beschleunigung der Herzaktivität (Atropin) zum Einsatz.

Bei beiden Belastungsformen wird ein Blutdruckmessgerät angeschlossen sowie ein EKG mit Klebeelektroden angelegt. Nach den Messungen und der Ultraschalluntersuchung in Ruhe startet die Belastung mit zunächst geringer Anstrengung. In Abständen wird die Belastung schwerer und meist fährt der Patient bis zur Erschöpfung. In besonderen Fällen bricht der Arzt die Untersuchung früher ab. Der Patient soll während der Anstrengung auftretende Beschwerden mitteilen. Es kann notwendig sein, dass für die Untersuchung ein Ultraschallkontrastmittel (Sonovue®) gespritzt werden muss. Hierauf wird der Arzt Sie gesondert hinweisen. Die Untersuchung dauert etwa 30 Minuten.

3. Wie muss ich mich für die Untersuchung vorbereiten? Was ist danach zu beachten?

Meiden Sie möglichst anstrengende körperliche Tätigkeiten am Untersuchungstag. Nehmen Sie am besten drei bis vier Stunden vor der Untersuchung eine nicht zu schwere Mahlzeit zu sich. Bitte auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten. Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein außer auf spezielle Anweisung des untersuchenden Kardiologen. Fragen Sie im Zweifelsfalle vor der Untersuchung nach.

Wenn bei Ihnen eine *Dobutamin-Stressechokardiographie* gemacht wird, sollten Sie nach der Untersuchung am besten nicht selbst Auto fahren. Sollte dies unvermeidbar sein, ist in der Regel eine gewisse Wartezeit notwendig, auf die man Sie hinweisen wird.

4. Was muss ich zur Untersuchung mitbringen?

a) dynamische Stressechokardiographie

Zweckmäßig ist bequeme Kleidung, am besten Sportkleidung einschließlich entsprechender Schuhe. Bei Bedarf können Sie ein Getränk mitbringen. Da nach der Untersuchung die Möglichkeit zum Duschen besteht, sollten Sie die notwendigen Utensilien mitbringen. Handtücher werden bereitgestellt.

b) Dobutamin-Stressechokardiographie

Sie brauchen keine besonderen Utensilien mitzubringen und können Alltagskleidung tragen.

bitte wenden

5. Gibt es bei der Stressechokardiographie Risiken?

Jede anstrengende Betätigung birgt ein (sehr geringes) Risiko für einen ernsthaften Zwischenfall, zum Beispiel einen Herzinfarkt. Bei der Dobutamin-Stressechokardiographie ist das Risiko geringfügig höher. Es können ausserdem Komplikationen durch die Medikamente entstehen, die auch nur sehr selten bedrohlich sind. Um diese möglichst zu vermeiden, bitten wir den Hinweis unter 9. zu beachten. Sollte ein Zwischenfall eintreten, sind alle Vorkehrungen für eine sofortige Behandlung getroffen.

6. Zeitpunkt der Untersuchung: _____ / _____ / 20____ : _____ Uhr

7. Ort der Untersuchung: Centre Hospitalier du Nord
120, Avenue Salentiny, L-9080 Ettelbruck, Cardiologie

8. Es ist folgende Untersuchung vorgesehen:

- dynamische Stressechokardiographie („Fahrradbelastung“)
- Dobutamin-Stressechokardiographie (Belastung durch ein Medikament)
- mit Kontrastmittel ohne Kontrastmittel

9. Wichtiger Hinweis:
Berichten Sie bitte vor der Untersuchung über Unverträglichkeiten/Allergien gegenüber Medikamenten und geben Sie an, ob Sie an „grünem Star“ leiden (Glaukom), ob Ihre Prostata (männliche Vorsteherdrüse) vergrößert ist oder ob Sie Schwierigkeiten haben Ihre Harnblase zu entleeren.

